

**Bezirksamt Mitte von Berlin**  
**Bezirksstadträtin für Weiterbildung, Kultur,**  
**Umwelt, Natur, Straßen und Grünflächen**



Bezirksamt Mitte von Berlin, 13341 Berlin (Postanschrift)

Bezirksverordnetenversammlung Mitte von Berlin  
Frau Bezirksverordnete Josephine Dietzsch  
Herrn Bezirksverordneten Felix Hemmer  
Herrn Bezirksverordneten Bastian Roet  
Fraktion der FDP

über  
Vorsteher der Bezirksverordnetenversammlung

und  
Bezirksbürgermeister

GeschZ. (bei Antwort bitte angeben)

BiKuUm L

Bearbeiter/in:

Dienstgebäude: Rathaus Tiergarten  
Mathilde-Jacob-Platz 1, 10551 Berlin

Zimmer 464a

Telefon (030) 9018- 33500

Telefax (030) 9018-33509

Vermittlung (030) 9018-20

Intern 918-33500

E-Mail [sabine.weissler@ba-mitte.berlin.de](mailto:sabine.weissler@ba-mitte.berlin.de)

E-Mail nicht für Dokumente mit elektronischer Signatur verwenden

Internet [www.berlin-mitte.de](http://www.berlin-mitte.de)

Datum **06.05.2019**



**Große Anfrage 1712/V**

**„Umbau der Straße Alt-Moabit – Wird eine sichere Querung zwischen Kleinem Tiergarten und Spree-Bogen für Fußgänger\*innen möglich?“**

Sehr geehrte Frau Dietzsch,  
sehr geehrter Herr Hemmer,  
sehr geehrter Herr Roet,

namens des Bezirksamtes Mitte beantworte ich Ihre Große Anfrage wie folgt:

**Im Nachgang zur VzK zu der Ds-Nr. 0055/V und der mündlichen Anfrage mit der Ds-Nr. 1059/V fragen wir das Bezirksamt:**

**Frage 1**

**Wie ist der Genehmigungsstand bei der VLB zur Anordnung einer Mittelinsel über die Straße Alt-Moabit auf der Höhe des Spree-Bogens?**

Zu 1.:

Das Genehmigungsverfahren bei der VLB befindet sich kurz vor der Anhörung; die VLB hat sich vom Investor noch ergänzende Verkehrszeichenpläne zuarbeiten lassen und bereitet dann die Genehmigung vor.

**Dienstgebäude**

Rathaus Tiergarten  
Mathilde-Jacob-Platz 1  
10551 Berlin  
(Barrierefreier Zugang)

**Verkehrsverbindungen**

Bahn U9, Bhf. Turmstraße  
Bus 101, M27, 245, 123 (Rathaus Tiergarten)  
TXL, 187 (U- Turmstraße)

**Elektronische Zugangsöffnung**

gem. § 3a Abs. 1 VwVfG:  
[post@ba-mitte.berlin.de](mailto:post@ba-mitte.berlin.de)  
[post@ba-mitte-berlin.de-mail.de](mailto:post@ba-mitte-berlin.de-mail.de)  
Twitter: @ba\_mitte\_berlin

## **Frage 2**

**Wie ist der Stand der Planungsarbeiten für die provisorische Mittelinsel beim Investor, der Freiburger Grundbesitzverwaltung GmbH, die sich bereit erklärt hatte, Planungs- sowie Bauleistungen für die geplante provisorische Straßenüberquerung zu übernehmen?**

Zu 2.:

Die Planungsarbeiten des Investors befinden sich in der Genehmigungsplanung; derzeit wird der Antrag bei der VLB ergänzt.

## **Frage 3**

**Sieht das Bezirksamt die Möglichkeit zur Beschleunigung der Umsetzung der angedachten provisorischen Maßnahmen?**

Zu 3.:

Das Bezirksamt berät die Beteiligten bei Bedarf, damit der Planungsprozess vorangehen kann. Ein direkter Einfluss besteht nicht.

## **Frage 4**

**Wie ist der Stand der Planungsarbeiten im SGA zur Aufwertung der Radverkehrsinfrastruktur auf der Straße Alt-Moabit?**

Zu 4.:

Obwohl die Radverkehrsinfrastruktur Alt-Moabit unbedingt verbesserungswürdig ist, können im Moment keine Planungsarbeiten erfolgen. Die lange Vernachlässigung der Radwegeinfrastruktur zwingt zu einer Prioritätensetzung, da mit den vorhandenen Ressourcen nicht alle Projekte gleichzeitig bearbeitet werden können.

## **Frage 5**

**Mit welchen personellen Ressourcen ist die Entwurfsgruppe des SGA derzeit ausgestattet? Wie viele Mitarbeiter\*innen davon arbeiten an den Planungen für Alt-Moabit?**

Zu 5.:

Die personellen Ressourcen in der Entwurfsgruppe des SGA betragen sechs Mitarbeiter\*innen; hiervon arbeitet wegen vorhandener Arbeitsverpflichtungen sowie der Arbeitsdichte und Prioritätensetzungen an anderen Projekten keine Mitarbeiter\*innen an der Planung Alt-Moabit.

## **Frage 6**

**Skizzieren Sie die derzeit seitens des Bezirksamtes angedachte Gesamtplanung zur Radverkehrsinfrastruktur Alt-Moabit sowie den Zeitplan zur Umsetzung.**

Zu 6.:

Das Projekt kann erst begonnen werden, wenn ausreichend Ressourcen zur Verfügung stehen.

Eine Gesamtabwägung ist dann möglich, wenn u.a. die Bezirksvorhaben der Investitionsplanung feststehen. Es ist mit einem mehrjährigen Planungsprozess incl. Bürgerinformationen und –beteiligungen zu rechnen, bevor mit der Baumaßnahme begonnen werden kann.

Mit freundlichen Grüßen

Sabine Weißler